

Mehr Cyber-Sicherheit für das Handwerk

Umfangreiches Angebot der Allianz für Cyber-Sicherheit

Bonn/Münster, 11. Juli 2018. In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Handwerkskammer Münster hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Vertreterinnen und Vertreter von Handwerksbetrieben und Handwerksorganisationen zu einem Cyber-Sicherheitstag der Allianz für Cyber-Sicherheit (ACS) nach Münster eingeladen. Unter dem Motto „Cyber-Risiken erkennen, Schutzmaßnahmen ergreifen“ informierten sich am 11. Juli 2018 rund 136 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über aktuelle Risiken und Lösungsansätze für Handwerksbetriebe im Bereich der IT-Sicherheit. Themen der Veranstaltung waren unter anderem die neue Datenschutzgrundverordnung und ihre Umsetzung, die Sicherheit von Unternehmens-Webseiten, IT-Sicherheit am Arbeitsplatz, Cyber-Versicherungen sowie praktikable Schutzmaßnahmen bei der Nutzung von Smartphones oder E-Mail.

„Immer mehr Handwerksbetriebe digitalisieren ihr Geschäft und setzen für mehr Effizienz und Effektivität vernetzte IT-Systeme ein. Dies trägt jedoch nur dann zu einem erfolgreichen Geschäftsbetrieb bei, wenn diese Systeme verlässlich funktionieren und gegen Cyber-Angriffe und andere IT-Sicherheitsvorfälle geschützt sind. Viel zu oft schon führte eine simple Ransomware-Infektion dazu, dass Handwerksbetriebe und andere KMU Insolvenz anmelden mussten. Viele haben die Notwendigkeit erkannt, sich vor Cyber-Risiken zu schützen, allerdings finden gerade kleinere Betriebe häufig nicht den Einstieg in die Umsetzung. Im Rahmen der Allianz für Cyber-Sicherheit sorgen wir dafür, dass sich dies ändert“, erklärt BSI-Präsident Arne Schönbohm.

„Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung steigern viele Handwerksbetriebe ihre Wettbewerbsfähigkeit. Umso wichtiger wird für sie Cyber-Sicherheit. Unsere Kooperation mit dem BSI hilft ihnen dabei. Dabei ist es unser gemeinsamer Anspruch, Betriebe aller Gewerke und Größen zu erreichen und gemeinsam passgenaue Lösungen zu entwickeln, die unmittelbar weiterhelfen und die auch von Anwenderinnen und Anwendern mit wenig ausgeprägter IT-Expertise leicht umgesetzt werden können“, erklärt ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer.

BSI und KDH stellten im Rahmen des Cyber-Sicherheitstags verschiedene Maßnahmen für mehr Cyber-Sicherheit vor, die Handwerksbetrieben unmittelbar weiterhelfen können. Unter anderem stehen unter <https://www.handwerkdigital.de> praxisorientierte Hinweise zur Umsetzung von Cyber-Sicherheitsmaßnahmen für Handwerksbetriebe zur Verfügung.

Zudem haben das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk des ZDH und die ACS ein Konzept zur Schulung von Multiplikatoren entwickelt.



Ziel ist es, Ansprechpersonen in den Kammern und Verbänden zu unterstützen, auf regionaler Ebene Handwerksbetriebe zu Themen der Cyber-Sicherheit zu sensibilisieren und bei Bedarf auch Kontakt zu fachlichen Ansprechstellen zu vermitteln.

Im Rahmen des Cyber-Sicherheitstags wurde darüber hinaus das „IT-Grundschutz-Profil für Handwerkskammern“ vorgestellt, das im Rahmen der Kooperation des ZDH mit dem BSI entstanden ist. Ein IT-Grundschutz- Profil ist ein Muster-Sicherheitskonzept, das als Schablone für Unternehmen mit vergleichbaren Rahmenbedingungen dient, beispielsweise in einer bestimmten Branche. Derzeit arbeiten Vertreter aus Handwerksorganisationen an weiteren branchenspezifischen Sicherheitskonzepten für Handwerksbetriebe. Bis November 2018 sind zwei Workshops für die Erstellung eines Musterprofils geplant, das im Anschluss an einzelne Gewerke angepasst werden soll. Durch die IT-Grundschutz- Profile wird der IT-Grundschutz des BSI als bewährte Methode für Unternehmen aller Branchen und Größen nutzbar.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Juliane Haase

Projektmitarbeiterin Kompetenzzentrum Digitales Handwerk

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
Abteilung Wirtschafts-, Energie- und Umweltpolitik
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20619-269

Fax.: +49 30 20619-59-269

E-Mail: haase@zdh.de

Internet: www.zdh.de, www.handwerkdigital.de

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk:

Das *Kompetenzzentrum Digitales Handwerk* unterstützt den handwerklichen Mittelstand bei der Erschließung technischer und wirtschaftlicher Potenziale, die sich aus der digitalen Transformation für das Handwerk ergeben. Zum Abbau von Informationsdefiziten stellt das KDH den Entscheidungsträgern und Fachexperten des Handwerks praxisnahe Informations-, Qualifikations- und Unterstützungsangebote zur Verfügung, die in vier sogenannten Schaufenstern entwickelt und illustriert werden.

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.